

# BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND



## BAYERISCHE HALLENMEISTERSCHAFT DER HERREN UM DEN LOTTO BAYERN HALLENCUP

Samstag, 28. Januar 2012  
ab 10.30 Uhr

Hermann-Keßler-Halle  
in Nördlingen



[WWW.BFV.DE](http://WWW.BFV.DE)

# GRUSSWORTE



**Dr. Rainer Koch**  
*Präsident des Bayerischen  
Fußball-Verbandes*

Die Bayerische Hallenmeisterschaft der Herren um den Lotto Bayern Hallencup feiert in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum. Der traditionell erste große Höhepunkt im Jahreskalender des Bayerischen Fußball-Verbandes findet in Nördlingen statt, dort, wo die Endrunde 1983 zum ersten Mal ausgetragen wurde.

2054 Herren-Mannschaften haben sich in dieser Saison angemeldet, um über 29 Kreisentscheide und sieben Bezirksturniere die Qualifikation für das Finalturnier zu schaffen. Wie ausgeglichen und spannend unser Wettbewerb jedes Jahr aufs Neue ist, zeigt ein Blick in die Statistik: In den letzten 22 Jahren gab es 22 unterschiedliche Hallenmeister. Ich bin sehr gespannt, welches Team bei der Jubiläumsausgabe des Lotto Bayern Hallencup den Titel gewinnt und damit die Nachfolge des SV Alemannia Haibach antritt.

Zugleich freue ich mich auf eine echte Premiere: Vor sechs Monaten hat der BFV unter Mithilfe seiner Spitzenklubs eine eigene Internet-Fußballschau für den Amateurfußball gestartet. In Nördlingen ist „BFV.TV – Das Bayerische Fußballmagazin“ erstmals auch bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften vor Ort. Ab 20 Uhr können Sie sich am Sonntag, 29. Januar, in einer Sondersendung alle Höhepunkte des Lotto Bayern Hallencup noch

einmal auf [www.bfv.tv](http://www.bfv.tv) ansehen.

Um solch eine große Meisterschaft jedes Jahr anbieten zu können, braucht es einen starken Sponsor. Präsidium und Vorstand des BFV schätzen sich außerordentlich glücklich, mit der Staatlichen Lotterieverwaltung Bayern einen zuverlässigen Partner an der Seite zu haben, der seine Unterstützung und Förderung für den Amateurfußball stetig fortsetzt, was keine Selbstverständlichkeit ist und daher besondere Anerkennung verdient. Für dieses außerordentliche Engagement möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bedanken.

Ich begrüße im Namen des Bayerischen Fußball-Verbandes herzlich die acht teilnehmenden Mannschaften, Schiedsrichter, Zuschauer und Medienvertreter in Nördlingen und freue mich auf spannende Spiele und viele Tore.

Das Sportjahr 2012 hat gerade begonnen. Mit der Fußball-Europameisterschaft und den Olympischen Spielen hält es große Sportereignisse für uns bereit.

Bereits heute steht für die bayerischen Amateur-Fußballvereine mit dem Landesfinale der Bayerischen Hallenmeisterschaft um den Lotto Bayern Hallencup in Nördlingen einer der sportlichen Höhepunkte im Amateurbereich an. In der Hermann-Keßler-Halle in Nördlingen findet die Hallensaison der Herren hiermit ihren krönenden Abschluss. Nach den Ausscheidungsspielen auf Kreis- und Bezirksebene kämpfen nun die sieben Bayerischen Bezirksmeister mit dem ausrichtenden TSV Nördlingen um den Titel des Bayerischen Hallenmeisters.

Lotto Bayern und insbesondere ODDSET – Die Sportwette von Lotto unterstützen seit vielen Jahren nicht nur den Profi-, sondern vor allem auch den Amateurfußball. Uns liegt die Fußballbasis ganz besonders am Herzen. Bereits zum elften Mal sind wir daher gerne Förderer und Namensgeber der Bayerischen Hallenmeisterschaft und übergeben auch dieses Jahr wieder gerne Prämien im Gesamtwert von knapp 60.000 Euro für die tollen Leistungen, die beim Hallenfußball erbracht werden.

Insgesamt trägt Lotto Bayern jedes Jahr mit rund 50 Millionen Euro zudem maßgeblich dazu bei, dass vor allem der Amateur- und Breitensport in Bayern auf eine solide Finanzierung vertrauen kann.

Dem Bayerischen Fußball-Verband, dem TSV Nördlingen als Ausrichter des Landesfinals und allen ehrenamtlichen Helfern danke ich für die gute Organisation und das tatkräftige Engagement. Allen teilnehmenden Mannschaften sowie allen Zuschauern des Landesfinals wünsche ich sportlich faire, unfallfreie und spannende Begegnungen.



**Erwin Horak**  
*Präsident der Staatlichen  
Lotterieverwaltung*

# GRUSSWORTE



*Hermann Faul  
Oberbürgermeister der  
Stadt Nördlingen*

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde des Hallenfußballs,

ich freue mich sehr, Sie in der Sportstadt Nördlingen zu den Bayerischen Hallenmeisterschaften der Herren um den Lotto Bayern Hallencup begrüßen zu können. Es ist eine große Ehre für uns, diese überregional bedeutsame Meisterschaft ausrichten zu können und unterstreicht unsere Bemühungen, den Sport in vielfältiger Art und Weise zu unterstützen. Mit den Sportstätten in Nördlingen bieten wir optimale Voraussetzungen, die von den vielen Vereinen bestens genutzt werden. Der Name Nördlingen genießt in Sportkreisen regional und überregional hohe Anerkennung und Wertschätzung.

Vielen von Ihnen wird Nördlingen auch als Geburtsstadt von Gerd Müller, dem „Bomber der Nation“ in guter Erinnerung sein; Nördlingen und der TSV 1861 haben sich aber auch durch große sportliche Erfolge einen klangvollen Namen in der bayerischen Fußballszene erarbeitet. Ich darf an dieser Stelle dem Bayerischen Fußball-Verband für die Vergabe der Hallenmeisterschaft nach Nördlingen ebenso herzliche danken, wie allen Verantwortlichen des TSV 1861 Nördlingen für die Organisation des Turniers.

Alle Bezirkssieger und natürlich auch unsere Heimmannschaft darf ich zu diesen Meisterschaften herzlich begrüßen. Ich wünsche den Sportlern und Trainern faire, sportlich hochklassige und packende Fußballspiele. Alle Besucherinnen und Besucher lade ich ein, nicht nur die spannenden Fußballspiele in der Hermann-Keßler-Halle zu genießen, sondern sich gerne auch von den Schönheiten unserer mittelalterlichen Altstadt und den einmaligen Bauwerken bezaubern zu lassen. Besuchen Sie den Türmer auf dem 90 Meter hohen „Daniel“ im Herzen der Altstadt oder spazieren Sie bei einem Rundgang über die 2,7 Kilometer lange Stadtmauer um die Altstadt. Vielleicht bleibt ja noch Zeit, diese Sehenswürdigkeiten unserer Stadt etwas kennenzulernen.

Mein herzlicher Gruß gilt dem Bayerischem Fußball-Verband, dem Ausrichter und allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Dem Turnier wünsche ich einen reibungslosen Verlauf und allen Sportlern und Besuchern positive und schöne Erinnerungen an dieses Fußballfest in Nördlingen.

Liebe Fußballfreunde aus Nah und Fern,

heute ist ein besonderer Tag für die Fußballabteilung des TSV Nördlingen. Wieder haben wir eine Großveranstaltung vom BFV übertragen bekommen und können unsere Schlagkraft ein weiteres Mal unter Beweis stellen. Der Lotto Bayern Hallencup 2012 ist nach dem Gastspiel des FC Bayern München im Jahr 2008 und des 1. FC Nürnberg im Jahr 2011 die dritte herausragende Veranstaltung innerhalb kurzer Zeit in Nördlingen.

Der TSV 1861 Nördlingen ist für seine langjährige gute Jugendarbeit in ganz Bayern anerkannt und ist BFV-Nachwuchsleistungszentrum.

Heute bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft soll Technik, Spannung und Dramatik im Vordergrund stehen. Der TSV 1861 Nördlingen war in den letzten sechs Jahren immer beim schwäbischen Endturnier dabei und zeigte guten Hallenfußball. Nördlingen ist jedoch heute klarer Außenseiter und wird mit einer sehr jungen Mannschaft antreten. Vielleicht gelingt die eine oder andere Überraschung nach einer bisher durchwachsenen Hallensaison.

Besonders möchte ich mich bei den Verantwortlichen des BFV in München bedanken, die uns das Vertrauen schenken, dieses Großturnier durchzuführen, sowie dem schwäbischen Spielgruppenleiter Johann Wagner und Tudor Chioar vom BFV, die uns vor Ort sehr hilfreich zur Seite standen. Ein besonderes Lob auch an unsere Vereinsfamilie, denn ohne die zahlreichen, ehrenamtlichen Helfer könnten wir den Lotto Bayern Hallencup nicht austragen. Der Stadt Nördlingen mit OB Hermann Faul ebenfalls ein herzliches Dankeschön für die großartige Unterstützung.



*Werner Feil  
Fußball-Abteilungsleiter  
TSV Nördlingen*

# LOTTO BAYERN

LOTTO Bayern ist langjähriger Partner des Bayerischen Fußball-Verbandes. Das Produktangebot der Staatlichen Lotterieverwaltung reicht von den Sportwetten ODDSET und TOTO über Aufreiß- und Rubbellose der Losbrieflotterie, die Zahlenlotterie KENO, die Rentenlotterie GlücksSpirale sowie die Zusatzlotterien Spiel 77 und Super 6 bis hin zum Hauptprodukt LOTTO 6aus49. LOTTO Bayern ist darüber hinaus Betreiber der neun bayerischen Spielbanken.



Die Tätigkeit von LOTTO Bayern zielt darauf ab, den Bürgern auf seriöser, staatlicher Grundlage die Möglichkeit zur Teilnahme an legalen und transparenten Glücksspiel-Angeboten zu geben. Der Schwerpunkt liegt auf dem Verbraucherschutz, insbesondere der Spielsuchtprävention und dem Jugendschutz.

LOTTO Bayern ist seit mehr als 50 Jahren Partner des Sports und Förderer des Gemeinwohls. Die staatlichen Lotteriegesellschaften greifen dem Sport in Deutschland mit rund 500 Millionen Euro jährlich finanziell unter die Arme. LOTTO Bayern unterstützt den Breitensport, den Leistungs- und den Nachwuchssport im Freistaat mit rund 50 Millionen Euro pro Jahr. Damit wird die kontinuierliche Bezuschussung des Breitensports sichergestellt. Unzählige Projekte im Bereich des Amateur-, Leistungs- und Nachwuchssports sind damit entscheidend und nachhaltig mitfinanziert worden. Insbesondere der Breitensport in den Vereinen ist auf die Lottogelder angewiesen.

Die Bereitstellung der Fördermittel aus den staatlichen Glücksspielangeboten ist dank dem Festhalten der Länder an der bewährten gemeinwohlorientierten Regelung der Lotterien im Rahmen des am 15. Dezember 2011 unterzeichneten und voraussichtlich zum 1. Juli 2012 in Kraft tretenden Glücksspieländerungsstaatsvertrags weiter gesichert. LOTTO Bayern begrüßt die von den Ministerpräsidenten beschlossene Optimierung des Staatsvertragsmodells bei den Lotterien, die neben dem Lottospiel in den Annahmestellen künftig auch die Spielteilnahme im Internet umfasst. Hinzu kommt ein voraussichtlich breiteres Spektrum an informativer Werbung für Lotterien und auch Sportwetten.

In welchem Umfang sich aus dem Bereich Sportwetten künftig Zuschussmittel für den Breitensport generieren lassen, ist angesichts der testweisen Einführung eines Konzessionsmodells mit Vergabe von 20 Lizenzen an Sportwetten-Anbieter bei einem für alle wesentlich niedrigeren Steuersatz fraglich. Im bisher gültigen Glücksspielstaatsvertrag waren 16,67 Prozent zugrundegelegt. Nun sind es fünf Prozent vom Umsatz. LOTTO Bayern und die anderen staatlichen Anbieter werden sich mit der Sportwette ODDSET in neuer Rechtsform dem Wettbewerb im Konzessionsmodell stellen, das nach fünf Jahren überprüft werden soll.

## IMPRESSUM

### *Redaktion und redaktionelle Gestaltung:*

Philipp Schmatloch  
Bayerischer Fußball-Verband e. V.

### *Fotos:*

BFV, Walter Brugger

*Druck:* [www.diedruckerei.de](http://www.diedruckerei.de)

*Auflage:* 1250 Stück

### *Herausgeber und Verantwortlicher für Anzeigen:*

BFV Service GmbH  
Brienner Str. 50. 80333 München

# DER BAYERISCHE FUSSBALL-VERBAND

Der Bayerische Fußball-Verband mit Sitz in München und Geschäftsstellen in allen sieben Bezirken hat:

- 4665 Vereine
- 1,469 Millionen Mitglieder
- 18 145 Junioren-Mannschaften
- 9135 Herren-Mannschaften
- 806 Frauen-Teams
- 1205 Juniorinnen-Teams
- 16 146 Schiedsrichter
- 800 Funktionäre
- 68 hauptamtliche Kräfte

Der Bayerische Fußball-Verband ist zuständig für ein umfangreiches Aus- und Fortbildungswesen für:

- Trainer
- Schiedsrichter
- Jugendleiter
- Vereinsmitarbeiter
- Talentsichtung
- Talentförderung
- Freizeit- und Breitensport
- Gesundheits- und Schulsport

Durch sein intensives sozial- und gesundheitspolitisches Engagement ist der Bayerische Fußball-Verband ein zuverlässiger Partner der Gesellschaft bei der praktischen Umsetzung der sozial-integrativen Kraft des Fußballsports. Wie keine andere Sportart ist gerade der Fußballsport als Gemeinschaftserlebnis besonders geeignet für die Erziehung junger Menschen.

Der im Sport ablaufende und sich ständig weiterentwickelnde Lernprozess ist für die Persönlichkeitsbildung junger Menschen von überragender Bedeutung. Gemeinsam gewinnen, aber auch gemeinsam verlieren, die Anerkennung des Regelwerkes, die Respektierung der Vereinsjugendleiter sind für die jungen Menschen prägende Erlebnisse.

Die sozialen, pädagogischen und gesundheitlichen Werte einer Vereinsarbeit sind unbestritten und unbezahlbar. Das Bewusstsein in den Vereinen, dass sich der Fußballsport nicht ausschließlich auf Tore, Punkte, Meisterschaft, Auf- und Abstieg reduziert, hat sich durch zahlreiche Maßnahmen erheblich manifestiert. Fußball ist ein wichtiger Faktor bei der Erziehung von Kindern und Jugendlichen.

## BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND



## GEGEN RASSISMUS

# BFV.TV - EIN BABY MIT VORBILDCHARAKTER

Es war ein mutiger Schritt im Sommer 2011. Eine Amateurfußballschau im Internet? Die Spiele der Bayernliga, selbst produziert? „Wir wollen nicht nur über fehlende TV-Präsenz des Amateurfußballs klagen und weiter tatenlos zusehen, wie selbst die Amateurspitzenligen nicht in der Berichterstattung vorkommen. Deshalb sind wir selbst aktiv geworden und haben dem Amateurfußball mit BFV.TV ein attraktives Gesicht gegeben“, erklärt BFV-Präsident Dr. Rainer Koch das neue Baby im verbandseigenen Internet-Videoportal BFV.TV.



Ein halbes Jahr später blicken die Macher rund um Moderator Christian Ortlepp auf 22 Spieltags-Sendungen zurück. Aus einem Top-Spiel und „vielleicht ein oder zwei weiteren Spielen“ wurden schnell sechs Spielberichte im Schnitt und selbst DFL-Chef Christian Seifert erkennt im Sportbild-Interview den Vorbildcharakter des „Bayerischen Fußballmagazins“ für eine mögliche Internet-Sendung im Profifußball.

Bevor am 2. März die in dieser Form letzte und zugleich spannendste Saison aller Zeiten auf die Zielgerade einbiegt, hat die Internet-Fußballschau zahlreiche „Schmankerl“ im Programm. In der Rubrik „Bayernliga von einst“ stellt BFV.TV zum gewohnten Sendetermin (immer sonntags ab 20 Uhr auf [www.bfv.tv](http://www.bfv.tv)) acht „Bayernliga-Legenden“ vor. In der Rubrik „Topstars“ spricht zudem Bayern-Profi Thomas Müller im BFV.TV-Interview über den bayerischen Amateurfußball. „BFV.TV - Das Bayerische Fußballmagazin“ ist auch bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft der Herren in Nördlingen vor Ort und berichtet am 29. Januar ab 20 Uhr in einer Sondersendung exklusiv über den Lotto Bayern Hallencup. In einer weiteren Sonderausgabe vor dem Ende der Winterpause blickt BFV.TV-Moderator Christian Ortlepp mit Karlheinz Wild, Kicker-Chefreporter und Fußballabteilungsleiter beim SV Seligenporten, auf den Bayernliga-Start nach der Winterpause und die ausstehenden Spiele im Qualifikationsjahr. Erstes Top-Spiel ist am 23. Spieltag das Unterfranken-Derby 1. FC Schweinfurt 05 gegen den Würzburger FV.



# DIE SCHIEDSRICHTER



**Stefan Treiber**  
(VfR Neuburg/Donau)  
24 Jahre  
höchste Spielklasse: Bayernliga



**Florian Badstübner**  
(TSV Windsbach)  
20 Jahre  
höchste Spielklasse: Bayernliga



**Markus Hertlein**  
(TSV Dinkelsbühl)  
24 Jahre  
höchste Spielklasse: Bayernliga



**Steffen Grimmeißen**  
(SpVgg Löpsingen)  
22 Jahre  
höchste Spielklasse: Bayernliga

Die Spielzeit bei den Gruppenspielen beträgt 1 x 15 Minuten, ab dem Halbfinale 2 x 10 Minuten. Sind nach den Gruppenspielen zwei Teams punktgleich, entscheidet zunächst das Ergebnis im direkten Vergleich. Ist auch dies gleich, so entscheidet die Tordifferenz und danach die mehr erzielten Tore. Ist auch hier Gleichstand, so wird ein Siebenmeterschießen durchgeführt. Sind mehr als zwei Teams punktgleich, entscheidet zuerst eine Sondertabelle aus den direkten Vergleichen über das Weiterkommen, danach die Tordifferenz aus dieser Sondertabelle und dann die mehr erzielten Tore. Ist danach noch immer kein Unterschied feststellbar, wird auf die reguläre Gruppentabelle zurückgegriffen. Bei weiterem Gleichstand erfolgt letztendlich ein Siebenmeterschießen. Ein solches Siebenmeterschießen wird auch zur Entscheidungsfindung herangezogen, wenn im Halbfinale oder Endspiel nach Ablauf der regulären Zeit plus 1 x 5 Minuten Verlängerung der Spielstand unentschieden ist.

## TSV 1861 NÖRDLINGEN

Der TSV Nördlingen tritt als Bezirksoberligist als leichter Außenseiter zum Endturnier der Bayerischen Hallenmeisterschaft der Herren um den Lotto Bayern Hallencup an, will das Publikum als Gastgeber aber mit offensivem Fußball begeistern und möglichst weit kommen. „Unser Ziel ist es, die höherklassigen Teams zu ärgern“, erklärt Abteilungsleiter Werner Feil, der auch auf die Unterstützung des Publikums hofft. Dass der Gastgeber-Bonus nicht zu unterschätzen ist, hat im Vorjahr der Würzburger FV bewiesen, der sich – getragen von den eigenen Anhängern – für das Endspiel qualifizieren konnte. Das Turnier ist zugleich die Feuertaufe für Karl-Heinz Schüler, der während der Winterpause den Trainerposten von Rigo Hof übernommen hat. Hof hatte das Amt aus privaten Gründen niedergelegt. Schüler hat zuletzt die U19-Junioren des TSV Nördlingen betreut und spielte während seiner aktiven Zeit für die A-Junioren und die Amateure des FC Bayern München. Erklärtes Ziel für die Freiluftsaison ist die Qualifikation für die neue Landesliga. Zur Winterpause steht die Mannschaft in der Bezirksoberliga auf Rang fünf und liegt damit auf Aufstiegskurs.

### Bezirksmeister 1996

Derzeit Tabellenfünfter der Bezirksoberliga Schwaben mit 31 Punkten aus 19 Spielen und 34:30 Toren



## SV SELIGENPORTEN

Der SV Seligenporten hat sich bei der Mittelfränkischen Hallenmeisterschaft in Neu- markt in blendender Verfassung präsentiert, herrlichen Offensivfußball gespielt und letztlich verdient das Ticket für die Jubiläumsausgabe der Bayerischen Hallenmeister- schaft um den Lotto Bayern Hallencup in Nördlingen gelöst. Lediglich drei Gegentore musste die Mannschaft von Trainer Karsten Wettberg während des gesamten Turniers hinnehmen. Im Endspiel machten die Mittelfranken kurzen Prozess mit dem SC Feucht und setzten sich mühelos mit 4:0 durch. In Torlaune hatte sich Seligenporten bereits beim 6:0 im Halbfinale gegen den SV Vach präsentiert. In Acht nehmen müssen sich die Teams in Nördlingen vor allem vor Bernd Rosinger, der alleine neun der 23 Treffer für sein Team erzielte und mit großem Abstand bester Torschütze des Turniers wurde. Auch im Freien spielt die Mannschaft bislang eine ausgezeichnete Saison. Zur Win- terpause steht der Bayernligist auf dem fünften Tabellenplatz – und wäre mit dieser Platzierung am Saisonende für die neue Regionalliga Bayern qualifiziert. Sicher ein Favorit auf den Hallentitel.

**Bezirksmeister 2006, 2012**

**Derzeit Tabellenfünfter der Bayernliga mit 34 Punkten aus 22 Spielen und 36:30 Toren**



## SV MEMMELSDORF

Als zweiter Vertreter der Landesliga Nord hat der SV Memmelsdorf die Qualifikation für die Endrunde um die Bayerische Hallenmeisterschaft der Herren und den Lotto Bayern Hallencup erfolgreich gemeistert. Im Endspiel der Oberfränkischen Bezirksmeisterschaft in Ebersdorf bezwang die Mannschaft von Trainer Mario Zukolo den Bezirksoberligisten SV Mitterteich knapp mit 2:1 und sicherte sich einen Startplatz für die Endrunde in Nördlingen. In der Gruppenphase hatte sich der Landesligist noch mit Platz zwei hinter dem späteren Finalgegner begnügen müssen. Ihre Torgefährlichkeit stellten die Memmelsdorfer Kicker im Halbfinale unter Beweis: Der Sieg gegen den Bezirksligisten VfL Frohnlach II fiel mit 5:0 deutlich aus. Die Gegner in Nördlingen sollten also gewarnt sein. In der Landesliga Nord spielt das Team eine solide Runde. Zur Winterpause rangieren die Oberfranken auf dem zehnten Tabellenplatz und können in den verbleibenden Spielen durchaus noch in den Kampf um die zur Teilnahme an der neuen Bayernliga berechtigenden Plätze 3 bis 8 eingreifen.

### Bezirksmeister 2012

Derzeit Tabellenzehnter in der Landesliga Nord mit 32 Punkten aus 22 Spielen und 27:26 Toren



## FC UNTERFÖHRING

Bereits zum vierten Mal in Folge konnte sich der FC Unterföhring in diesem Jahr für die Endrunde der Bayerischen Hallenmeisterschaft um den Lotto Bayern Hallencup qualifizieren. In einem an Spannung kaum zu überbietenden Endspiel löste der Landesligist bei der Oberbayerischen Hallenmeisterschaft in Manching mit einem knappen 3:2-Erfolg über den Türk SV Ingolstadt das Ticket für Nördlingen und revanchierte sich gleichzeitig für die bittere Auftaktniederlage in der Gruppe A. Trotz der 1:4-Niederlage qualifizierten sich die Münchner nach deutlichen Siegen gegen den SV Türk Spor Landsberg (4:0) und TuS Raubling (5:1) als Gruppenerster für das Halbfinale. Auch in der Runde der letzten Vier gab sich die Mannschaft von Dirk Teschke keine Blöße und zog mit einem weiteren 4:0-Erfolg gegen den Stadtrivalen FC Phönix München souverän ins Finale ein. Erst zwei Minuten vor dem Ende gingen die Unterföhringer mit 3:2 in Führung und brachten den Vorsprung letztlich über die Zeit. Im Vorjahr musste sich das Team in Würzburg mit dem siebten Platz im Endklassement zufrieden geben.

**Bezirksmeister 2003, 2009, 2010, 2011 und 2012**

**Derzeit Tabellenvierzehnter in der Landesliga Süd mit 27 Punkten aus 22 Spielen und 34:37 Toren**



# DER SPIELPLAN

## TEILNEHMER

### GRUPPE A

TSV 1861 Nördlingen

SV Seligenporten

SV Memmelsdorf

FC Unterföhring

### GRUPPE B

FC Augsburg II

TSV Waldkirchen

SV Alemannia Haibach

DJK-SB Amberg

## VORRUNDE

	UHRZEIT		ERGESNISSE
1	10.30	TSV 1861 Nördlingen - SV Seligenporten	■ : ■
2	10.47	SV Memmelsdorf - FC Unterföhring	■ : ■
3	11.04	FC Augsburg II - TSV Waldkirchen	■ : ■
4	11.21	Alemannia Haibach - DJK-SB Amberg	■ : ■
5	11.38	SV Memmelsdorf - TSV 1861 Nördlingen	■ : ■
6	11.55	FC Unterföhring - SV Seligenporten	■ : ■
7	12.12	Alemannia Haibach - FC Augsburg II	■ : ■
8	12.29	DJK-SB Amberg - TSV Waldkirchen	■ : ■
9	12.46	TSV 1861 Nördlingen - FC Unterföhring	■ : ■
10	13.03	SV Seligenporten - SV Memmelsdorf	■ : ■
11	13.20	FC Augsburg II - DJK-SB Amberg	■ : ■
12	13.37	TSV Waldkirchen - Alemannia Haibach	■ : ■

TABELLE GRUPPE A

1	■	:	■
2	■	:	■
3	■	:	■
4	■	:	■

TABELLE GRUPPE B

1	■	:	■
2	■	:	■
3	■	:	■
4	■	:	■

## HALBFINALE

	HALBFINALE	ERGESNISSE
13	14.10 Erster Gruppe A - Zweiter Gruppe B	■ : ■
14	14.35 Erster Gruppe B - Zweiter Gruppe A	■ : ■

## FINALE

	FINALE	ERGESNISSE
15	15.15 Sieger Spiel 13 - Sieger Spiel 14	■ : ■

# BFV

DAS BAYERISCHE  
FUSSBALLMAGAZIN



**DIE HÖHEPUNKTE  
DES LOTTO BAYERN HALLENCUP  
MORGEN AB 20 UHR AUF [WWW.BFV.TV](http://WWW.BFV.TV)**

# DIE WICHTIGSTEN HALLENREGELN

## Mannschaften

Die Zahl der pro Spiel einzusetzenden Spieler richtet sich nach der Spielfeldgröße. Bei einer Spielfeldgröße von 25 x 40 Meter sind zugelassen: vier Feldspieler, ein Torwart sowie weitere fünf Auswechselspieler. Auf der Wechselbank dürfen nur die Spieler sitzen, die zum jeweiligen Spiel gehören, sowie maximal drei weitere Personen.

Der Spielführer ist verantwortlich, dass die Zahl der Spieler seiner Mannschaft auf dem Spielfeld die zugelassene Zahl nicht übersteigt.

Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl Spieler im Spiel, so ist dieses zu unterbrechen. Für die Dauer von zwei Minuten muss diese Mannschaft mit einem Spieler weniger als zulässig spielen. Der Spielführer hat die Spieler zu bestimmen, die das Spielfeld verlassen müssen. Spielfortsetzung mit Freistoß für die gegnerische Mannschaft erfolgt dort, wo der Ball bei Spielunterbrechung war.

Das Auswechseln von Spielern (auch fliegender Wechsel erlaubt) erfolgt grundsätzlich im Bereich der Mittellinie. Ist dies nicht möglich, dann von der Torlinie aus. Ein Torwartwechsel kann nur während einer Spielruhe erfolgen. Das Verlassen und das Betreten des Spielfeldes muss jedoch immer von derselben Stelle aus erfolgen.

Ausgewechselte Spieler können wieder eingewechselt werden.

## Ausrüstung der Spieler

Die Spieler müssen Spielkleidung tragen. Es dürfen nur Sportschuhe (Laufschuhe) ohne Stollen getragen werden. Spielen ohne Schuhe ist nicht gestattet. Auch soll darauf geachtet werden, dass die Spieler Laufschuhe mit heller Sohle tragen, damit der Hallenboden geschont wird.

Bei gleicher Spielkleidung muss der erstgenannte Verein der Begegnung wechseln. Das Tragen von Schienbeinschonern ist Pflicht.

## Spielbestimmungen

Die Abseitsregel ist aufgehoben.

Der Torwart darf seine Spielhälfte nicht verlassen, es sei denn zur Ausführung eines Strafstoßes.

Beim Anstoß und bei Spielfortsetzungen (Ausnahmen Schiedsrichterball) müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft mindestens fünf Meter vom Ball entfernt sein.

Bei der Ausführung von Strafstoßen müssen alle Feldspieler mit Ausnahme des Strafstoßschützen im Spielfeld außerhalb des Strafraumes und mindestens fünf Meter vom Ausführungspunkt entfernt sein.

Alle Freistöße und der Anstoß sind indirekt auszuführen.

Aus einem Eckstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.

Bei einem Seitenausball ist das Spiel durch Einrollen fortzusetzen. Bei Abstoß, Abschlag oder Abwurf muss der Ball in der eigenen Hälfte von einem weiteren Spieler berührt werden. Ist dies nicht der Fall, gibt es auf der Mittellinie einen Freistoß für die gegnerische Mannschaft. Diese Bestimmung gilt für jegliches Spiel des Torwarts aus dem Strafraum heraus, wenn er zuvor den Ball kontrolliert hatte.

Berührt der Ball die Hallendecke oder einen nicht zum Spielfeld gehörenden Gegenstand, muss der Schiedsrichter einen Freistoß unterhalb des Berührungspunktes verhängen. Erfolgt diese Berührung innerhalb des Strafraumes, so ist der Freistoß auf der Strafraumgrenze auszuführen.

Die Schiedsrichter können persönliche Strafen (Verwarnung, Feldverweis auf Zeit von zwei Minuten, gelb-rote Karte, endgültiger Feldverweis) aussprechen. Nach gelb-roter Karte oder endgültigem Feldverweis (rote Karte) muss die betreffende Mannschaft zunächst zwei Minuten mit einem Spieler weniger spielen, kann sich dann aber wieder ergänzen. Erzielt während der Strafzeit die gegnerische Mannschaft ein Tor, so kann der fehlende Spieler sofort wieder ergänzt werden (dies gilt nicht, wenn beide Mannschaften in gleicher Unterzahl spielen). Fehlen zwei Spieler, so gilt diese Regelung zunächst für die erste Strafzeit, bei einem evtl. weiteren Gegentor auch für die zweite. Der mit gelb-roter Karte belegte Spieler darf am nächsten Spiel seiner Mannschaft wieder teilnehmen (Matchstrafe). Der vom Feldverweis mit roter Karte betroffene Spieler ist von der weiteren Turnierteilnahme auszuschließen.

Die Zahl der Spieler einer Mannschaft darf durch Zeitstrafen nicht auf weniger als drei verringert werden. Weitere Zeitstrafen sind so lange auszusetzen, bis sich die Mannschaft wieder mit einem Spieler ergänzen darf.

Der zunächst auf die Abbüßung seiner Zeitstrafe wartende Spieler darf bis zum Antritt der Strafe am Spiel so lang nicht teilnehmen, wie er durch einen anderen Spieler ersetzt werden kann.

Alle abgebrochenen Spiele werden mit 2:0 Toren gewertet bzw. mit dem günstigeren Ergebnis zum Zeitpunkt des Abbruchs.

Zum Siebenmeterschießen benennt jeder Verein sechs Spieler, von denen einer zwingend der Torwart sein muss. Hat eine Mannschaft nur fünf Spieler zur Verfügung, so tritt auch der Gegner nur mit fünf an. Mit weniger als fünf Spielern kann ein Siebenmeterschießen nicht durchgeführt werden. Die entsprechende Mannschaft hat somit die schlechtere Platzierung.



*Zum Siebenmeterschießen benennt jeder Verein sechs Spieler, von denen einer zwingend der Torhüter sein muss.*

## FC AUGSBURG II

Mit einem 8:7-Sieg nach Siebenmeterschießen gegen den SV Mering hat sich die U23-Mannschaft des FC Augsburg im Endspiel der 33. Schwäbischen Hallenmeisterschaft den Titel gesichert und das Ticket für die Endrunde der Bayerischen Hallenmeisterschaft um den Lotto Bayern Hallencup in Nördlingen gelöst. Zu Beginn des Turniers in der Günzburger Rebayhalle musste die Mannschaft von Trainer Roland Bahl aber zunächst einen Rückschlag verkraften: Der Bezirksoberligist TSV Ottobeuren führte zur Pause mit 2:0, musste sich dem Landesligisten aber letztlich doch deutlich mit 2:5 geschlagen geben. Ebenfalls zwei Treffer musste das Bahl-Team im Lokalderby gegen den TSV Schwaben Augsburg hinnehmen, aber auch im Halbfinale fiel der FC-Sieg mit 4:2 letztlich deutlich aus. Im Endspiel sah Augsburg lange Zeit wie der sichere Sieger aus. Erst Sekunden vor dem Abpfiff erzwang der SV Mering, der im zweiten Halbfinale überraschend den Bayernligisten TSV Rain/Lech aus dem Wettbewerb geworfen hatte, die Verlängerung. FCA-Keeper Robin Scheurer sicherte seiner Mannschaft im Siebenmeterschießen die Teilnahme am Endrudenturnier in Nördlingen.

**Bezirksmeister 2008, 2012**

**Derzeit Tabellenzweiter in der Landesliga Süd mit 37 Punkten aus 22 Spielen und 41:31 Toren**



## TSV WALDKIRCHEN

Auch der Bezirk Niederbayern wird bei der diesjährigen Bayerischen Hallenmeisterschaft um den Lotto Bayern Hallencup von einem Überraschungsteam vertreten. Während Titelverteidiger und Topfavorit SpVgg GW Deggendorf bei der Bezirksmeisterschaft in Zwiesel bereits in der Vorrunde scheiterte, sicherte sich der TSV Waldkirchen den Sieg und löste damit das Ticket für das Jubiläumsturnier in der Nördlinger Hermann-Keßler-Halle. Der Bezirksoberligist, der in der Gruppenphase unter anderem einen 4:2-Sieg gegen den Landesligisten FC Ergolding gefeiert hatte, setzte sich im Finale mit 4:2 gegen den FC Tiefenbach durch. Für Waldkirchen war es nach den Erfolgen beim Freyunger Landkreispokal und der Bayerwaldmeisterschaft bereits der dritte Hallentitel der Saison. Einer der Garanten für den Erfolg ist Torwart Florian Krottenthaler, der bei der Niederbayerischen Hallenmeisterschaft zum besten Schlussmann des Turniers gewählt wurde. Auch im Freien läuft die Saison für die Niederbayern bislang nach Plan. Zur Winterpause steht die Mannschaft auf Tabellenplatz fünf und liegt damit auf Landesliga-Kurs.

### Bezirksmeister 2012

Derzeit Tabellenfünfter der Bezirksoberliga Niederbayern mit 34 Punkten aus 20 Spielen und 49:34 Toren



## SV ALEMANNIA HAIBACH

Seit 1983 wird die Bayerische Hallenmeisterschaft bereits ausgespielt – und lediglich einmal konnte eine Mannschaft ihren Titel verteidigen: In den Jahren 1988 und 1989 ging der Titel an den TSV Schwaben Augsburg. Bei der Jubiläumsausgabe könnte es erneut zu einer Titelverteidigung kommen. Der Vorjahressieger SV Alemannia Haibach präsentiert sich auch in diesem Jahr in ausgezeichneter Hallenform und hat als Bezirksieger in Unterfranken zumindest die Voraussetzung für eine erfolgreiche Titelverteidigung gelegt. Im Finale in Karlstadt setzte sich der Landesligist, der im Halbfinale den Bayernligisten 1. FC Schweinfurt 05 ausgeschaltet hatte (6:5 nach Siebenmeterschießen), mit 2:1 gegen den 1. FC Sand durch. In Acht nehmen sollten sich die Teilnehmer des Lotto Bayern Hallencup auch in diesem Jahr vor Haibachs Top-Stürmer Marco Trapp, der bei der Unterfränkischen Hallenmeisterschaft als bester Torschütze schon einmal seine Gefährlichkeit aufblitzen ließ. Im Freien läuft die Saison für Haibach nicht ganz so rund. Momentan rangiert die Mannschaft in der Landesliga Nord nur auf Platz zwölf.

**Bayerischer Hallenmeister 2011**

**Bezirksmeister 2008, 2009, 2011, 2012**

**Derzeit Tabellenzwölfter der Landesliga Nord mit 28 Punkten aus 22 Spielen und 33:30 Toren**



## DJK-SB AMBERG

Als einziger Kreisligist fährt die DJK-SB Amberg sicherlich als krasser Außenseiter zur Bayerischen Hallenmeisterschaft um den Lotto Bayern Hallencup in Nördlingen. Aber die höherklassigen Vereine sollten gewarnt sein und die Mannschaft aus der Oberpfalz nicht unterschätzen. Schließlich haben die Amberger Spieler bei der Oberpfälzer Hallenmeisterschaft einigen höherklassigen Vereinen die Grenzen aufgezeigt. Im Endspiel besiegte der Tabellenzehnte der Kreisliga Süd den Bezirksoberligisten ASV Burglengenfeld klar mit 2:0. Zuvor hatte der Bezirksligist FC Thalmassing beim 0:1 im Halbfinale die Spielstärke des Außenseiters zu spüren bekommen. Den Einzug in die K.o.-Runde hatte Amberg zuvor mit einem 2:1-Sieg gegen den Bezirksoberligisten TB ASV Regenstauf und einem 3:3-Unentschieden gegen den Bezirksoberligisten TSV Kareth-Lappersdorf klar gemacht. Ob es bei der Premiere für den Bayerischen Hallenmeistertitel reicht, wird sich zeigen – für die eine oder andere Überraschung kann das Team von Spielertrainer Ilker Caliskan bei der Jubiläumsausgabe in Nördlingen aber ganz bestimmt sorgen.

### Bezirksmeister 2012

Derzeit Tabellenzehnter der Kreisliga Süd Oberpfalz Amberg/Weiden mit 22 Punkten aus 17 Spielen und 33:34 Toren



# DIE BISHERIGEN ENDSPIELE IM ÜBERBLICK

1983 in Nördlingen:

TSV Aindling - TSV 1860 München n. V. 4:2

1984 in Landshut:

SC Fürstenfeldbruck - SG Randersacker 5:2

1985 in Nürnberg:

FC Augsburg - FC Aunkirchen 9:4

1986 in Ingolstadt:

FT Schweinfurt - FC Augsburg 8:6

1987 in Sulzbach-Rosenberg:

FC Augsburg - DJK Schweinfurt 7:2

1988 in Würzburg:

Schwaben Augsburg - SpVgg Weiden 6:2

1989 in Augsburg:

Schwaben Augsburg - FC Augsburg 5:3

1990 in Bayreuth:

SG Quelle Fürth - Schwaben Augsburg 3:2

1991 in Dingolfing:

FT Schweinfurt - FC Dingolfing 5:0

1992 in Nürnberg:

SpVgg Fürth - SVO Germaringen 4:3

1993 in Ingolstadt:

SV Lohhof - SpVgg Fürth n. G. G. 5:4

1994 in Kronach:

TSV Vestenbergsgreuth - Enikon Augsburg n. S. 6:5

1995 in Fürth-Dambach:

SV Hutthurm - Würzburger FV 8:2

1996 in Weiden:

MTV Ingolstadt - TSV Kareth-Lappersdorf 5:3

1997 in Würzburg:

Freier TuS Regensburg - SV Mitterteich n.G.G. 3:2

1998 in Höchstadt/Donau:

Schwaben Augsburg - SC Fürstenfeldbruck 4:2

1999 in Dingolfing:

SC Fürstenfeldbruck - 1. FC Strullendorf 3:1

2000 in Manching:

ASV Vach - FC Kempton 4:1

2001 in Bayreuth:

SpVgg Bayreuth - TG Höchberg n. G. G. 3:2

2002 in Amberg:

SV Friesen - ASV Zirndorf 5:3

2003 in Erlangen:

TSV Aindling - SV-Detag Weiden 4:2

2004 in Aschaffenburg:

1. FC Bamberg - Türkisch-SV Ingolstadt 5:1

2005 in Günzburg:

Würzburger FV - FC Dingolfing 6:1

2006 in Essenbach:

ASC Simbach - TSG Thannhausen 4:2

2007 in Rosenheim:

FC Amberg - TSG Thannhausen n. S. 6:5

2008 in Ebersdorf:

ASV Neumarkt - SC Fürstenfeldbruck n. S. 4:2

2009 in Amberg:

FC Memmingen - TSV Mönchröden 3:0

2010 in Erlangen:

Würzburger FV - TSG Thannhausen n. S. 7:8

2011 in Würzburg:

Alemannia Haibach - Würzburger FV n. S. 11:10



Wer darf in Nördlingen den Lotto Bayern Hallencup stolz präsentieren?



## FUSSBALLSPASS IN DEN FERIEN...

- mit qualifizierten Trainern
- mehrere Trainingseinheiten pro Tag
- adidas-Ausstattung inklusive
- Tipps fürs Training zu Hause
- und noch vieles mehr!

Alle Termine, Orte und weiteren Infos findest du unter [www.bfv.de/ferien](http://www.bfv.de/ferien)

**BAYERISCHER  
FUSSBALL-VERBAND**  
„Haus des Fußballs“

Brienner Straße 50  
80333 München  
T 089/54 27 70-0  
F 089/54 27 70-99  
E-Mail [ferien@bfv.de](mailto:ferien@bfv.de)

**WWW.BFV.DE**

### UNSER PARTNER



## DIE PARTNER IM BFV-FREUNDESKREIS

[WWW.BFV.DE/FREUNDESKREIS](http://WWW.BFV.DE/FREUNDESKREIS)

**AutobusOberbayern**



**STIEFEL**  
digitalprint



## DIE HISTORIE

# JUBILÄUMSAUSGABE IN NÖRDLINGEN

Wenn am Samstag der Ball in der Hermann-Keßler-Halle rollt, wird bereits zum 30. Mal der Bayerische Hallenkönig gesucht



*Der TSV Aindling (hinten) und der TSV 1860 München (vorne) standen sich im allerersten Finale gegenüber.*

Initiativen auf Bezirksebene gaben 1982 den Anstoß, auch landesweite Hallenmeisterschaften auszuspielen. Im Herbst 1982 entschloss sich schließlich der Verbandsvorstand, einen Versuch zu wagen. Er vergab die erste Bayerische Meisterschaft an die Rieser Metropole Nördlingen. Die Veranstaltung wurde zu einem vollen Erfolg und lebte auch von der Teilnahme des TSV 1860 München. Dennoch wurden die Spiele zu einem Triumph für den schwäbischen Vertreter TSV Aindling, der sich in einem tollen Finale mit 4:2 nach Verlängerung gegen die Münchner „Löwen“ durchsetzte. Als zweiter Titelträger konnte sich der oberbayerische Vertreter SC Fürstenfeldbruck in die Geschichtsbücher eintragen. Von 1985 bis 1987

stand der FC Augsburg immer im Finale. Zweimal verließen die Schwaben dabei als Bayerischer Hallenmeister das Spielfeld. In Ingolstadt mussten sich die Fuggerstädter 1986 überraschend dem FT Schweinfurt mit 6:8 beugen.

1988 machte die „Bayerische“ erstmals in Würzburg Station. 1200 begeisterte Zuschauer feierten in der Carl-Diem-Halle den TSV Schwaben Augsburg. Die von Ex-Nationalspieler Helmut Haller geführten Augsburger sicherten sich mit einem 6:2-Sieg gegen die SpVgg Weiden den Titel. Die schwäbische Dominanz setzte sich auch im nächsten Jahr fort. In Augsburg standen sich der FC Augsburg und der TSV Schwaben Augsburg gegenüber. 1600 Zuschauer sahen dabei die Titelverteidigung des TSV Schwaben. Mit 5:3 wurde der Lokalrivale geschlagen.

1990 in Bayreuth wollten die Schwaben den Hatrick perfekt machen. Die SG Quelle Fürth entthronte jedoch den Titelverteidiger und setzte sich durch einen 3:2-Finalsieg die bayerische Krone auf. Die FT Schweinfurt trug sich 1991 zum zweiten Mal in die Siegerliste ein. Im Endspiel gegen den Gastgeber FC Dingolfing setzten sich die „Freien Turner“ mit 5:0 durch.

## Jubiläum in Nürnberg

Die Jubiläumsveranstaltung 1992 fand in Nürnberg statt. Das Endturnier wurde zu „Fürther Festspielen“. Bayernligist SpVgg Fürth dominierte das Turnier, auch wenn sich der schwäbische Finalist SVO Germaringen im Endspiel (3:4) achtbar aus der Affäre zog. Zwölf Monate später wollten die Franken den Titel in Ingolstadt verteidigen. Bayernliga-Rivale SV Lohhof machte diesen Plan jedoch zunichte und bezwang die SpVgg im Endspiel per „Sudden Death“.

1000 Zuschauer waren 1994 vom dramatischen Verlauf des Turnieres begeistert. Bei seiner ersten Teilnahme nahm der TSV Vestenbergsgreuth gleich den Siegerpokal mit nach Hause. Für eine Überraschung sorgte ein Jahr später der niederbayerische Bezirksoberligist SV Hutthurm. Gegen den letztjährigen



*Den Heimvorteil nutzte 2001 die SpVgg Bayreuth. Per Golden Goal setzte sich der Gastgeber gegen die TG Höchberg durch.*



*In Günzburg trug sich der Würzburger FV nach einem 6:1-Sieg gegen Dingolfing im Jahr 2005 in die Siegerliste ein.*

Gastgeber Würzburger FV siegte der SVH mit 8:2. Mit jugendlichem Elan, großem Laufvermögen und einer verblüffenden Kaltschnäuzigkeit überraschte bei den 14. Titelkämpfen 1996 in Weiden der neue Hallenmeister MTV Ingolstadt. 1997 machte die „Bayerische“ zum zweiten Mal in Würzburg Station. Per „Golden Goal“ sicherte sich der Freie TuS Regensburg gegen den SV Mitterteich den Titel.



### Rekordsieger TSV Schwaben Augsburg

In Höchstädt an der Donau kamen 750 Zuschauer voll auf ihre Kosten. Insgesamt fielen in 14 Begegnungen 101 Tore, was einen Schnitt von sieben Treffern pro Spiel entspricht. Zum dritten Mal konnte sich dabei der TSV Schwaben Augsburg als Turniersieger feiern lassen. Somit sind die Schwaben der vorläufige Rekordsieger der Bayerischen Hallenmeisterschaft. Niederbayerischer Hallenboden scheint dem SC Fürstenfeldbruck besonders zu liegen. 15 Jahre nach dem ersten Titelgewinn in Landshut gewannen die Oberbayern mit einem 3:1-Finalsieg über den oberfränkischen 1. FC Strullendorf. Der erste Bayerische Hallenmeister des neuen Jahrtausends hieß ASV Vach. Der mittelfränkische Klub triumphierte im Finale mit 4:1 gegen den FC Kempten. 2001 nutzte die SpVgg Bayreuth ihren Heimvorteil und bezwang per „Golden Goal“ im Finale die TG Höchberg mit 3:2. Musste der TSV Aindling 2002 nach dem SV Friesen den Titel überlassen, setzte sich der Bayernligist 2003, genau 20 Jahre nach dem ersten

*Den dritten Titelgewinn feierte Schwaben Augsburg im Jahr 1998 im schwäbischen Höchstädt.*



*Auf heimischem Parkett war der TSV Schwaben auch nicht vom Stadtrivalen FCA zu stoppen.*

Erfolg, zum zweiten Mal auf den bayerischen Thron. Mit Bamberg sicherte sich der Oberfränkische Meister 2004 auch den landesweiten Titel. Drei Bayern- und fünf Landesligisten sorgten in Günzburg für die beste Besetzung aller Zeiten. Der damalige Landesligist Würzburger FV präsentierte sich in bestechender Form und bezwang im Endspiel den FC Dingolting mit 6:1. In den beiden folgenden Jahren stand der schwäbische Vertreter TSG Thannhausen im Endspiel. Jedoch ging die TSG beide Male als Verlierer vom Platz. 2006 hatten sie gegen Außenseiter ASC Simbach das Nachsehen. Und auch zwölf Monate später musste das Team den Titel nach Siebenmeterschießen dem FC Amberg überlassen. Auch 2008 wurde der Bayerischen Hallenmeister vom Siebenmeterpunkt ermittelt. Der ASV Neumarkt stemmte am Ende den Pokal in die Höhe.

### Sechs Mal probiert – sechs Mal ist nix passiert

17 Mal stand der FC Memmingen bis 2009 in der Bezirksendrunde – und verlor bei sechs Finalteilnahmen sechsmal. Doch in diesem Jahr war alles anders. Die Memminger starteten durch, wurden erstmals schwäbischer und nun bei der Endrunde in Amberg auch noch Bayerischer Meister, womit sie sich die 1500 Euro Siebepremie und den Lotto Bayern Hallencup sicherten. Im Endspiel ging es noch einmal gegen den Oberfränkischen Meister TSV Mönchröden, den die Schwaben schon in der Vorrunde mit 3:0 bezwungen hatten. Und genauso hieß es vor 850 Zuschauern in der triMAX-Halle auch im Finale, wobei die Mönchrödener vor allem durch zwei Zeitstrafen auf die Verliererstraße gerieten. War sie 2006 und 2007 noch knapp gescheitert, so sicherte sich die TSG Thannhausen 2010 im dritten Anlauf den Bayerischen Hallentitel. Im Endspiel musste sich der Unterfränkische Traditionsverein Würzburger FV nach Siebenmeterschießen mit 7:8 geschlagen geben. Auch in der eigenen Halle konnten die Unterfranken ihr Siebenmeter-Trauma ein Jahr später nicht ablegen. 2011 mussten sich die Würzburger Kicker in einem wahren Krimi in der heimischen s.Oliver Arena dem SV Alemannia Haibach geschlagen geben. 11:10 lautete letztlich das Endspielergebnis.



*Der SV Alemannia Haibach sicherte sich im Vorjahr mit einem 11:10-Sieg gegen den Würzburger FV den Titel.*

Deutschlands  
große legale  
Sportwette



**ODDSET**  
DIE SPORTWETTE

**AUFWACHEN!**  
**DIE BUNDESLIGA MIT ODDSET.**



***Ihr Spiel in guten Händen.***

 **LOTTO**<sup>®</sup>  
Bayern

**Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter [www.bzga.de](http://www.bzga.de)**